

LAND UND LEUTE

Neuer Elternbeirat in St. Anna steht fest



Büchlberg. Zum Thema „Immer muss ich so viel schimpfen“ fanden sich viele interessierte Eltern im Kindergarten St. Anna ein. Psychologe Josef Krenner zeigte in seinem Vortrag viele Beispiele und Methoden, mit denen Konflikte zwischen Eltern und Kind gelöst werden können. Im Anschluss wurde das Gremium des Elternbeirates für das Kindergartenjahr 2017/18 gebildet. Ihm gehören an: (sitzend v.l.) **Alexandra Niggel, Lisa Kubicek** und Schriftführerin **Sabrina Schreindl**, (stehend v.l.) **Alexandra Weigl, Johann Sammer, Steffi Dobusch, Tobias Stengl**, Vorsitzende **Nadine Grünberger, Jessica Heindl**, 2. Vorsitzende **Margit Pangerl, Johannes Schmidt** und Kassenswartin **Birgit Schwarz**. Nicht im Bild sind Steffi Beinbauer, Günter Meisinger und Jessica Bachmeier. – sl/Foto: Heisl

Spende für den Nachbarschaftshilfeverein



Ruderting. Der Bayerische Wald-Verein, Sektion Ruderting-Neukirchen vorm Wald, hat heuer aus dem Verkauf von Kräuterbuschen 350 Euro einnehmen können. Unter der Leitung von Rosi Kroiß haben die Mitglieder des Wald-Vereins die Kräuterbuschen gebunden. Das Geld bleibt in Ruderting, es wurde als Spende dem Verein für Nachbarschafts- und Seniorenhilfe Ruderting übergeben. Vorsitzender **Gero Spinka** (2.v.l.) freute sich über den Geldsegen. Die Nachbarschaftshilfe ist zur Finanzierung des breitgefächerten Hilfeprogramms auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Bei der Spendenübergabe dabei waren der 2. Vorsitzende des Wald-Vereins **Reinhart Jungwirth** (v.l.), **Rosi Kroiß** vom Waldverein und der 1. Vorsitzende des Wald-Vereins **Josef Kölbl**. – jw/Foto: Wimmer

Alles zum Thema Stoma



Kellberg. Die Klinik Prof. Schedel hat kürzlich zur Fortbildung „Rehainformativ 1.0 – Stomatherapie in der Reha“ eingeladen. 50 Fachkräfte aus den umliegenden Kliniken von Passau bis Deggendorf und sogar aus Amberg hatten sich für das Seminar angemeldet. Auch die Ärzte und das Therapeutenkollegium der Klinik Prof. Schedel waren mit großem Interesse dabei. Pflegedienstleiter Daniel Resch, Initiator und Organisator der Veranstaltung, hatte Firmen im Bereich Stoma zur Zusammenarbeit gewonnen. Mit Stoma bezeichnet wird eine durch eine Operation geschaffene Körperöffnung, durch die ein kleines Stück des Darms oder die Harnleiter nach außen ausgeleitet wird. Unter anderem erklärte Sabrina Steizinger-Schneider, Diätassistentin der Klinik Prof. Schedel, spezielle Ernährungsaspekte in der Stomatherapie. Stomatherapeutin Claudia Pongratz erklärte den Ablauf der Versorgung während der Reha in der Klinik. Barbara Ritzinger vom Klinikum Großhadern berichtete über die Versorgung in der Akutklinik. Weitere Vorträge folgten. Zum Foto stellten sich Vortragende und Firmenvertretende mit Klinikmitarbeitern auf: (v.l.) **Anita Schedel**, Geschäftsführung Klinik Prof. Schedel, **Renate Peschke, Sabrina Steizinger-Schneider, Claudia Pongratz, Anita Erz, Dorothee Jahn-Hollister, Barbara Ritzinger, Michaela Scholz, Maria Schatte, Tamara Rosenbaum, Uwe Papenkordt, Daniel Resch, Ulrike Burk**. – red/Foto: Klinik

Ein Engel zum Geburtstag



Tiefenbach. Auch heuer fand wieder die große Geburtstagsfeier der Jubilarinnen des Katholischen Frauenbundes Tiefenbach statt. Die heilige Feier fand im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen statt. Die langjährigen Mitglieder erzählten viel aus ihrem Leben. Als Geschenk erhielten sie Engel. Zum Foto kamen zusammen: (vorne v.l.) **Genovefa Dauselt, Margarethe Ehgartner, Erna Paulik, Anna Schadenfroh, Veronika Schwarzmaier, Ingeborg Hanke und Gisela Anderfer**; (hinten v.l.) Kassierin **Heidi Kirchberger**, Beisitzerinnen **Waltraud Bessinger, Rita Rossgoderer**, Vorsitzende **Elke Groß**, 2. Vorsitzende **Corinna Jarisch**, Kassierin **Marianne Kirchberger** und Schriftführerin **Alexandra Scharinger**. – red/Foto: Scharinger

Doppelter Regenbogen

Thyrnau. Ein doppelter Regenbogen war am Freitagnachmittag in Raßbach bei Thyrnau am bewölkten Himmel zu sehen – mit der Kamera festgehalten von PNP-Mitarbeiterin Christine Pierach. Eigentlich ist jeder Regenbogen ein Doppelregenbogen, doch nur selten sind beide zu sehen. Wenn Sonnenlicht auf Regentropfen trifft, wird es gebrochen und an der Innenseite der Tropfen reflektiert. Dann tritt es unter nochmaliger Brechung wieder aus. Auf diese Weise werden die Wellenlängen des weißen Lichts in ihre Teile zerlegt und die Farben erscheinen. Doppelregenbögen werden nur sichtbar, wenn das Licht so intensiv ist, dass auch nach zweimaliger Reflexion noch genügend zurückgeworfen werden kann. – red



... „dass das ganze Leben Buße sei“

Kunstprojekt der Evangelischen Kirche – Meditative Andacht mit Dekan Dr. Wolfgang Bub

Eging. Das Kunstprojekt des Evangelischen Dekanats Passau zum Reformationsjubiläum unter dem Leitgedanken „Dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei“ hat im Gemeindezentrum Katharina von Bora Station gemacht. Wie eine Lichterkette, so Pfarrer Alexander Schlierf, ziehe sich die meditative Andachtsreihe durch das Dekanat. Licht spielt dabei eine tragende Rolle. Dekan Dr. Wolfgang Bub, Pfarrerin Sonja Sibbor-Heißmann aus Passau und der Künstler Hubert Huber mit seinem Team haben das Projekt konzipiert.



Die Farbe Violett dominierte das Gemeindezentrum und regte die Zuhörer zur Meditation an. – Foto: Huber

„Licht und Buße – Kunst und Luther – Violett ist mehr als die evangelische Kirchenfarbe“, unter diesem Thema erlebten die zahlreichen Besucher, unter ihnen auch Bürgermeister Walter Bauer und stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa, eine eindrucksvolle Andacht, musikalisch begleitet von Heike Schlierf (Querflöte) und Marion Breit (Piano). Wechselndes Licht, vor allem die evangelische Kirchenfarbe Violett, regte zur Meditation an, ebenso Projektionen von Luthers erster These, der Luther-Rose und eines Luther-Porträts an die Decke.

Im Mittelpunkt stand die These: „Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: ‚Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen‘ wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei“. Dazu skizzierten Pfarrerin Sibbor-Heißmann und Ulrike Lauhartl aus Eging in Texten die Zeit vor der Reformation, die Reformation selbst und die Auswirkungen auf deren tägliches Leben und forderten die Gemeinde auf, den Weg der Umkehr zu gehen. Auf diesen Weg gaben sie den Besuchern Leuchten mit, beschriftet mit Luthers erster These. – wob

SERVICE

Veranstaltungen

Events – Kunst – Kultur heute auf den Seiten 43 und 44. Ausstellungstermine finden Sie dienstags ebenfalls auf dieser Seite.

Apotheken

Dienstag: Löwen-Apotheke, Bad Füssing, Thermalbadstr. 9, 0 85 31/2 92 79. St. Konrad-Apotheke, Bad Griesbach, Hauptstr. 16, 0 85 32/88 66. Marien-Apotheke, Neuhaus am Inn, Passauer Str. 10, 0 85 03/92 20 25. Markt-Apotheke, Perlesreut, Marktplatz 8, 0 85 55/3 15. Apotheke am Hohen Markt, Untergriesbach, Marktplatz 6, 0 85 93/86 40. Apotheke am Bahnhof, Vilshofen, Bahnhofstr. 2, 0 85 41/91 30 00. **Mittwoch:** Kur-Apotheke, Bad Birnbach, Neuer Marktplatz 2, 0 85 63/9 11 40. Hubertus-Apotheke, Eging am See, Oberer Markt 5, 0 85 44/18 74. Apotheke am Stadtplatz, Pocking, Am Stadtplatz 2, 0 85 31/17 71. Sonnen-Apotheke, Salzweg, Passauer Str. 28, 08 51/4 11 00. Kloster-Apotheke, Vilshofen, Stadtplatz 41, 0 85 41/73 43. **Donnerstag:** Sonnen-Apotheke, Fürstenstein, Bahnhofstr. 29, 0 85 04/88 00. St. Josefs-Apotheke, Fürstzell, Marktplatz 4, 0 85 02/9 11 60. Stadt-Apotheke, Hauzenberg, Marktplatz 19, 0 85 86/9 63 00. Neue Markt-Apotheke, Kößlarn, Marktplatz 18, 0 85 36/9 19 23 30. Apotheke St. Georg, Pocking, Passauer Str. 23, 0 85 31/24 90 20. Post-Apotheke, Vilshofen, Aidenbacher Str. 42 a, 0 85 41/91 07 41.

Zahnärzte

10-12, 18-19 Uhr (in dringenden Fällen auch außerhalb dieser Zeiten rufbereit) Info: www.notdienst-zahn.de **Dienstag** Dr. Gerhard Pellkofer, Furtgasse 25, Vilshofen, 0 85 41/83 73. Dr. Thomas Weiß, An der Bräukapelle 1, Bad Griesbach, 0 85 32/84 63.

Dr. Jürgen Neubauer, Bayerwaldstr. 10, Hauzenberg, 0 85 86/23 65.

Mittwoch Dr. Franz Dirmeier, Kirchplatz 2, Hauzenberg, 0 85 86/47 48. Gary Christian Vohburger, Marktplatz 12, Rothalmünster, 0 85 33/8 84. Dr. Christian Well, Aidenbacher Str. 42 a, Vilshofen, 0 85 41/91 04 00.

Apotheken- und Ärztenotdienst in der Stadt Passau finden Sie auf Seite 26.

Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17, Medizinische Hilfe außerhalb der Sprechzeiten beim Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung.

Dorfhelferinnen

Dorfhelferinnen für Stadt und Landkreis Passau. Einsatzleitung je nach Bereich: Maschinenring Waldkirchen, 08581/986400, Maschinenring Buchhofen, 09932/95020 und Maschinenring Rothalmünster: 08533/910281.

Familienhelferinnen

Maria Grünberger (Stadt Passau, Hutthurm, Straßkirchen): 08505/2054, Brigitte Steinhofer (Stadt Passau, nördlicher Landkreis, Vilshofen): 08505/2720, Maria Eder (Wegscheid bis Erlau, Sonnen, Hauzenberg und Breitenberg): 08592/1888.

Hospiz

Passau. Einsatzleitung, 01 73/6 80 92 86.

Notruf

Integrierte Leitstelle (Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt): 1 12 vorwählfrei aus Festnetz und Mobilfunknetz. **Polizei:** 1 10

Recyclinghöfe

Donnerstag: Pfenningbach: 8 bis 16 Uhr, 0 85 02/35 31.

Passau-Hellersberg: 8 bis 16 Uhr, 08 51/9 56 21 16.

Vilshofen: 8 bis 16 Uhr, 0 85 41/91 07 72.

Freitag: **Aicha vorm Wald:** 13 bis 16 Uhr, 0 85 44/9 13 53.

Breitenberg: 13 bis 16 Uhr, 0 85 84/70 66.

Eging am See: 13 bis 16 Uhr, 0 85 44/73 29.

Fürstenstein: 13 bis 16 Uhr, 0 85 04/43 43.

Fürstenstein: 13 bis 16 Uhr, 0 85 02/92 21 64.

Hauzenberg: 9 bis 16 Uhr, 0 85 86/64 08.

Hutthurm/Büchlberg: 9 bis 16 Uhr, 0 85 05/30 36.

Pfenningbach: 8 bis 16 Uhr, 0 85 02/35 31.

Neuhaus am Inn: 13 bis 16 Uhr, 0 85 03/6 25.

Neukirchen vorm Wald: 13 bis 16 Uhr, 0 85 04/51 08.

Obernzell: 13 bis 16 Uhr, 0 85 01/85 25.

Ortenburg: 13 bis 16 Uhr, 0 85 42/91 98 85.

Passau-Hellersberg: 8 bis 16 Uhr, 08 51/9 56 21 16.

Ruderting: 13 bis 16 Uhr, 0 85 09/39 26.

Ruhstorf/Rott: 13 bis 16 Uhr, 0 85 31/37 86.

Salzweg: 13 bis 16 Uhr, 0 85 41/91 07 72.

Sonnen: 13 bis 16 Uhr, 0 85 84/17 02.

Thyrnau: 13 bis 16 Uhr, 0 85 93/83 82.

Tiefenbach: 13 bis 16 Uhr, 0 85 09/29 13.

Tittling: 13 bis 16 Uhr, 0 85 04/42 72.

Untergriesbach: 13 bis 16 Uhr, 0 85 41/91 07 72.

Vilshofen: 8 bis 16 Uhr, 0 85 41/91 07 72.

Wegscheid: 13 bis 16 Uhr, 0 85 92/81 31.

Kompostieranlage/Grüngut

Donnerstag: Ortenburg: 7 bis 12, 13 bis 16 Uhr, 0 85 42/21 25.

Passau-Hellersberg: 8 bis 16 Uhr, 08 51/9 56 21 16.

Pfenningbach: 8 bis 16 Uhr, 0 85 02/35 31.

Pocking: 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr, 0 85 31/1 29 97.

Tittling: 7 bis 12, 13 bis 16 Uhr, 0 85 04/43 61.

Freitag: Ortenburg: 7 bis 12, 13 bis 17 Uhr, 0 85 42/21 25.

Passau-Hellersberg: 8 bis 16 Uhr, 08 51/9 56 21 16.

Pfenningbach: 8 bis 16 Uhr, 0 85 02/35 31.

Pocking: 8 bis 12, 13 bis 17 Uhr, 0 85 31/1 29 97.

Tittling: 7 bis 12, 13 bis 17 Uhr, 0 85 04/43 61.

Untergriesbach: 7 bis 12, 13 bis 17 Uhr, 0 85 93/4 74.

PASSAUER NEUE PRESSE

Lokalredaktionen und Geschäftsstellen: Donau-Wald-Presse-GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-378.

Regionalleitung: Wolfgang Lampelsdorfer, Redaktion Passau: Wolfgang Lampelsdorfer, Tanja Rometta, Medienstraße 5, 94036 Passau. Redaktion Hauzenberg: Martin Riedlacher, Marktstraße 17, 94051 Hauzenberg.

Monats-Bezugspreis frei Haus (durch Post oder Träger) 32,90 Euro einschließlich Zustellgebühr und 7 Prozent Mehrwertsteuer. Abstellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens sechs aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 6. Tag eine Gutschrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.



Anzeigen-Preisliste Nr. 61 vom 1. Januar 2017. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage III. Quartal 2017: PNP gesamt 160 153 Stück (inkl. e-Paper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.